



Geschichte für Sek I, Sek II

Zeitreise – Highlights aus 50 Jahren Fernsehen

Folge 20: Autobahneuphorie

Ca. 10:00 Minuten

00:41 In den 50er-Jahren wird der Verkehr in der Schweiz zum Problem. Der Bundesrat schlägt den Bau von Nationalstrassen vor. Mit Filmbeiträgen und Umfragen dokumentiert das Schweizer Fernsehen die Stimmung im Volk.

02:11 Das Bundesamt für Strassenbau hat den Auftrag, mit den Nationalstrassen eine sichere und wirtschaftliche Abwicklung des Verkehrs zu gewährleisten - eine echte Herausforderung für die Strassenbauer.

03:08 Der Bau der Autobahnen schreitet zügig voran. immer mehr italienische Gastarbeiter kommen in die Schweiz, um hier zu bauen. Den Gemeinden bietet sich die Gelegenheit, auf Kosten von Bund und Kantonen Erschliessungsstrassen zu sanieren oder neu zu bauen.

04:42 Ab 1964 folgen sich die Eröffnungen von Autobahn-Teilstrecken fast Schlag auf Schlag. Und überall dieselben Bilder: Grosse Feste und viel Freude darüber, dass die Autobahn den Durchgangsverkehr übernimmt. Die neuen Strassen sollen auch den Transitverkehr aufnehmen. Man will verhindern, dass nach dem Ausbau der Brenner-Linie in Österreich ein Teil dieses Verkehrs aus der Schweiz abwandert.

05:53 Autobahnfahren will gelernt sein. Es gilt, neue Signale und Richtgeschwindigkeiten zu beachten. Das Fernsehen beteiligt sich an der Verkehrs-Erziehung.

06:09 Für all jene, die ein Auto besitzen, gehört die Fahrt über die Autobahn zum obligaten Sonntagsausflug. Immer mehr Freizeit-Verkehr und Ferientourismus verlagern sich auf die Autobahnen. Den Transitachsen entlang entstehen laufend neue Rastplätze und Raststätten.

08:37 In den 70er-Jahren wird dann der Verkehrs-Lärm zum dominierenden Thema in den Medien. Ernüchterung macht sich breit. Schliesslich kippt die Stimmung: Die grosse Euphorie rund um die Autobahnen ist vorbei.